

## **Barbara**

„Eiszeit“

Hasliberg, 14. 1. 19

## **Andi**

Morgen früh auf der Seiser Alm:

Fuchsspuren im Schnee, Sonnenstrahlen tasten sich langsam hinter dem Langkofel hervor, mystisch!

Meine Finger sind tiefgefroren - schnell rein!

Doch halt, der Tellerlift - die Bügel schweben über dem unberührten Schnee.

## **Ines**

is\_DSC02234.jpg

Bildtitel: Das Spargelfeld

Datum der Aufnahme: 24. April 2018, 18:43 Uhr

Am Strassenrand in Sutz am Bielersee

is\_DSC02268.jpg

Bildtitel: Der Duft des frühen Morgens

Datum der Aufnahme: 8. Mai 18, 05.57 Uhr

Am Fusse der Lägern, Eigitäli Wettingen

is\_DSC08079.jpg

Bildtitel: Der Klatschmohn

Datum der Aufnahme: 26. Mai 2019, 13.00 Uhr

Der Makroblick in ein Feld im Limmattal

## **Monika B.**

mb\_MG\_0154

Spargelkraut mit Reife

Dezember 2018

mb\_MG\_0234

Verschneite Bank im Schwarzwald

Januar 2019

mb\_MG\_0414

Bachlauf im Sertigtal, Davos

Februar 2019

mb\_MG\_9974

Rüeblifeld in Bad Zurzach

Oktober 2018

## **Isabelle**

Titel meines Bildes: Perspektivenwechsel

Datum: 27.1.2019

Ort: Tinizong

Text: Ein stiller Spaziergang führt mich an die Julia, von wo aus ich Tinizong aus einer neuen Perspektive betrachte – Lebendigkeit & Fülle

## **Monika Schl.**

Knospe der Waldrebe

Aufgenommen am 19.März 2018 in Klingnau

Purpursalbei

Aufgenommen am 29. Januar 2019 in Klingnau

**Heidi**

DSC 0081

TULPEN

Von weitem gesehen, ganz nah ran:

Aesthetik ist in der Natur überall anzutreffen,  
genau hinschauen lohnt sich.

DSC 02162

MAIS

Im Sommer-Herbst oft zu sehen: Gross, dicht, von grün bis braun in allen Nuancen. Und doch, je nach Licht erscheint er leicht, verspielt, fast transparent. So gefällt er mir.

DSC 08466

KERBEL

Auf der Suche nach Motiven zig-mal daran vorbeigefahren: Nachdem sich die Natur zurückgebildet hatte, zeigte er sich in seiner ganzen filigranen Schönheit – und fiel auf.

DSC 05954

TULPENFELD

Schön anzuschauen, die vielen Farben, die in einem Blumenfeld zusammenkommen. Und doch sind es die einzelnen Blumen, die das Gesamtbild ausmachen. Dafür legt man sich gerne auch mal auf den Boden.

## **Franziska**

((Schmetterling))

DESSERT

Fotografiert am 23. Juli 2019 in Cavaglia GR, Berninagebiet

Das Tal ächzt unter der Hitze, und selbst auf beinahe 2000 Metern über Meer klettert die Temperatur auf rund 20 Grad. T-Shirt-Wetter, vom Bernina weht freundlicherweise ein angenehmes Lüftchen an diesem Mittag. Ich setze mich an eine Böschung der RhB-Linie, setze meine Wasserflasche an die Lippe – und da sehe ich ihn. Der Schmetterling hat sich in nächster Nähe auf die pinke Kornblume\* gesetzt, macht Rast, genau wie ich. Er fliegt weiter, auf die nächste leuchtende Versuchung. Wie ein federleichtes Pingpongbällchen spickt er von Blüte zu Blüte. Ich stelle die Kamera ein, versuche kein Geräusch zu machen. Und tatsächlich – er kehrt zurück zur ersten Blüte und genehmigt sich dort ein Dessert. Lange genug, um ihn einzufangen, bildlich gesprochen. Dass in diesem Moment das Sonnenlicht exakt seine Flügel erreicht, ist mein Dessert – der süsseste Augenblick des Tages.

\*Dass es sich um eine Kornblume handelt, ist nur eine Vermutung.

((Sonnenblumen))

SOMMERPARTY

Fotografiert Ende Juli 2019 in Wil SG, Areal der Psychiatrischen Klinik

Auf wie vielen Feldern bin ich gerobbt? Wie lange habe ich gelauert, insgesamt? Wie häufig am Rebberg gestanden, im Tulpenfeld gelegen, zwischen Sonnenblumen und Maispflanzen gekauert? Wie viele Speicherkarten sind schon voll, wie viele Ordner?

Und dann kommt dieser Morgen Ende Juli, der August schleicht sich schon an, die Luft ist frisch wie eine erste Länge im Freibad, es liegt erstmals Tau.

Meine Hündin und ich sind auf dem Feldweg unterwegs, wie so oft, aber noch nie zuvor ist mir dieses Brachfeld aufgefallen. Auf wenigen Quadratmetern blüht und spriesst der ganze Sommer – Mohn, blaue Kornblumen, Margeriten. Je näher wir kommen, desto lauter summt und brummt es; die Bienen und Insekten feiern hier ein Fest. Nach Minuten des entrückten Schauens kommt mir meine Kamera in den Sinn. Ich vergesse all die anderen Feldversuche, den Rebberg, die Tulpen, den Mais. Was jetzt zählt, ist diese Wucht der Farben, dieses wild-fröhliche Arrangement, diese Sommerparty, die quasi vor der Haustür stattfindet und mir doch um ein Haar entgangen wäre – mein persönliches Symbolbild für den Juli 2019.